

C. Trewendt in Breslau.

5887. **Liebenow, W.**, General-Karte v. der königl. preussischen Provinz Schlesien u. den angrenzenden Ländertheilen. 3. Aufl. Chromolith. Imp.-Fol. * 1½ ₰; auf Leinw. u. in Carton * 2 ₰ 12 N \mathcal{A} . — Mit color. Grenzen * 1¾ ₰; auf Leinw. u. in Carton * 2⅔ ₰
5888. — Special-Karte der Grafschaft Glatz nebst angrenzenden Theilen v. Böhmen u. Mähren. 3. Aufl. Chromolith. qu. gr. Fol. In Carton * ¾ ₰
5889. — Special-Karte vom Riesen-Gebirge. 3. Aufl. Chromolith. qu. Fol. In Carton * ½ ₰

Weith in Karlsruhe.

5890. **Kunst-Industrie**. Musterzeichnungen als Vorlagen f. die Gewerke. 2. Ausg. 20. Hft. Fol. ¾ ₰
5891. **Schreiber, G.**, zum ersten Unterricht im Zeichnen. 5. Hft. Fol. * 28 N \mathcal{A}

Vereins-Buchh. in Innsbruck.

5892. **Anna-Buch** od. Anleitung zur Nachfolge u. Verehrung der heil. Mutter Anna. 2. Aufl. 8. Geh. 1 ₰
5893. **Franke, S.**, Gebets- u. Betrachtungsbuch zum allerheiligsten Herzen Jesu. Aus der 8. ital. Ausg. übers. v. J. Pircher. 16. Geh. 16 N \mathcal{A}
5894. **Wiesing, H.**, Agnes der Engel vom Paltenthal. Eine histor. Erzählg. aus der steirischen Reformationszeit. 8. Geh. 12 N \mathcal{A}

Vogel in Leipzig.

5895. **Koberstein, A.**, Grundriß der Geschichte der deutschen National-Litteratur. 4. Aufl. 3. Bd. 6. Lfg. gr. 8. Geh. 18 N \mathcal{A}

Benedikt in Wien.

5896. **Bermann, M.**, Geschichte der Wiener Stadt u. Vorstädte. 18. Hft. hoch 4. ¼ ₰

Wehl & Co. in Berlin.

5897. **Harrison, C.**, der Fluch d. Hauses od. der Finger Gottes. Romanistische Erzählg. 13. Hft. gr. 8. 3 N \mathcal{A}
5898. **Morret, G.**, die Sirenen v. Paris. Roman aus dem Leben unserer Tage. 13. Hft. gr. 8. 3 N \mathcal{A}

O. Wigand in Leipzig.

5899. **Aßmuß, G.**, Naturgeschichte u. Zucht der gemeinen u. italienischen Honigbiene. Ter.-8. Geh. 1 ₰

Winter in Frankfurt a. M.

5900. **Arnold, W.**, Elementarübungen im Auffassen u. Nachsprechen, Schreiben u. Lesen m. Bildern zunächst f. Taubstumme u. Vollsinnige m. mangelhaftem Sprachorgan. 8. Cart. * ½ ₰

R. Winter in Heidelberg.

5901. **Gmelin's, L.**, Handbuch der Chemie. Supplementband. Bearb. u. hrsg. v. A. Husemann u. K. Kraut. 1. u. 2. Lfg. gr. 8. Geh. à * 16 N \mathcal{A}
5902. — Handbuch der anorganischen Chemie. Supplementband. Bearb. u. hrsg. v. A. Husemann u. K. Kraut. 1. u. 2. Lfg. gr. 8. Geh. à * 18 N \mathcal{A}

Didot Frères, Fils & Co. in Paris.

- Raymond, E.**, Nouvelles. Aide-toi, le ciel t'aidera. Oncle et nièce. Mélanges. 8. Geh. 1 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Friedlein's Circulanden-Expedition.

Ein gelbes Rundschreiben vom 23. v. Mts. hat dem deutschen Buchhandel von seinem Centrum Leipzig aus die Kunde von einer neuen Anstalt gebracht, welche von dem Unternehmer, Hrn. G. H. Friedlein, ohne jeden Zweifel in der besten Absicht ins Leben gerufen ist, von der jedoch Schreiber dieser Zeilen nach gewissenhafter Abwägung des Pro und Contra zu der Ueberzeugung gekommen ist, daß er für seine Person jedenfalls nie von dieser neuen Anstalt Gebrauch machen wird, und daß dieselbe — wenn sie Bestand hätte — leider nur einen großen Rückschritt im Buchhandel darstellen dürfte. Ist nun auch sicherlich nicht daran zu zweifeln, daß sämtliche Sortimentshandlungen sehr bald diesen Rückschritt empfinden werden; kann fernerweit gewiß mit aller Bestimmtheit angenommen werden, daß die große Mehrzahl der Verleger die erheblichen Schattenseiten des neuen Unternehmens jedenfalls nicht unterschätzen dürften, und daß sie mit sehr wenigen Ausnahmen zu der Büchting'schen Remonstrations vom 27. v. Mts. ihr Ja und Amen hinzufügen werden, so möchte eine Besprechung der neuen Circulanden-Expedition im Börsenblatte dennoch insofern nicht ganz überflüssig erscheinen, als die Büchting'sche Controverse ihrer Natur nach den Standpunkt der Partei und des persönlichen Interesses nicht ganz verleugnen kann, und daher trotz ihrer vielen zutreffenden Momente und schlagenden Beweise von manchem Leser mit zweifelhaften Blicken bei Seite gelegt sein möchte. Es wird daher gewiß nur ersprießlich sein, wenn dem Rückschritte, welchen Friedlein's Circulanden-Expedition für den deutschen Buchhandel involviert, auch an dieser Stelle bei Zeiten eine Schranke entgegengestellt wird. Geslingt es dem Schreiber dieser Zeilen, den Rückschritt, den das neue Unternehmen für das Sortiments- und Verlagsgeschäft in sich schließt, zu constatiren, so glaubt er damit einer unglücklichen Neuerung gegenüber allerdings das beste und sicherste Bollwerk aufgeführt zu haben.

Betrachtet man Friedlein's Circulanden-Expedition zunächst

vom Standpunkte des Sortimenters aus, so sind die ihm dadurch eröffneten Aussichten freilich keine sehr erfreulichen. Während er bis jetzt wöchentlich vielleicht drei-, viermal und noch öfter seine Briefe und Bettel aus Leipzig erhalten und während sich das ihm so nöthige Studium der Circulare hierdurch auf drei, vier und noch mehr Tage der Woche vertheilt hat, soll er künftig mittelst der neuen Institution möglichst alle im Laufe der Woche zur Versendung kommenden Circulare auf einmal bekommen, mithin aber auch auf einmal lesen und auf einmal zur Erledigung bringen. Was bisher also an verschiedenen Tagen je ein viertel oder halbes Stündchen in Anspruch nahm und mit Interesse und Aufmerksamkeit gemacht werden konnte, soll zu Gunsten der Circulanden-Expedition zu einer zwei oder drei Stunden andauernden ermüdenden und abspannenden Arbeit umgestempelt werden. Hält es für den Chef eines nur einigermaßen lebhaften Geschäftes nun ein für allemal schon schwer, sich für eine bestimmte Arbeit bestimmte Stunden zu reserviren, so wird es demselben zu manchen Zeiten des Jahres geradezu unmöglich sein, den Friedlein'schen Circular-Convoluten die erforderlichen Stunden zu widmen. In einem solchen Falle werden dann die sämtlichen Circulare ungelesen bei Seite gelegt werden, um noch öfter, als es leider schon jetzt geschieht, zu Facturen, Verlangzetteln etc. Verwendung zu finden. Daß aber die aufmerksame und gewissenhafte Lectüre der Circulare, soweit sich dieselben auf Ankündigung von Neuigkeiten, auf Preisherabsetzungen älterer Werke und Ähnliches beziehen, für den rationellen Betrieb des Sortimentsgeschäftes der Jetztzeit einen der wichtigsten Punkte bildet, das wird — wenn es horribilo dictu auch freilich noch immer einige ältere Handlungen geben mag, welche die eingehenden Circulare lediglich als gratis gebotene Schreibmaculatur betrachten — die jüngere Schule im Buchhandel wohl unbedingt und einstimmig zugeben. Ist dem aber so, nun dann liegt es wahrlich nicht im Interesse des Sortimenters, daß ihm diese Vorbedingung zu einem gesegneten Geschäftsbetrieb erschwert werde,